



3.10.08 - 6-Stunden-Lauf in Kleinkarlbach

Tatort Leiningerland

von Gabi Gründling

Liebe LaufReport-Leser,

diese Reportage ist eine subjektive aus Veranstaltersicht. Nach über einem halben Jahr der Vorbereitung und den letzten Wochen voller Anspannung sehe ich mich nicht in der Lage, aus der Vogelperspektive auf unsere Veranstaltung zu blicken. So will ich einfach mal die andere Seite der Medaille beleuchten.



Banner anklicken & informieren
Mainz Gutenberg Marathon '09 Infos [HIER](#)

Schon länger hatten wir die Idee, hier in der Vorderpfalz einen 6 h-Lauf ins Leben zu rufen. Unsere ersten Pläne, eine Strecke rund um die Salinen in Bad Dürkheim genehmigen zu lassen, verflüchtigte sich Ostern 2007, als vier Brandstifter den Gradierbau in Schutt und Asche legten. Hier direkt bei uns in Weisenheim hätten wir keine Strecke gefunden, die so flach gewesen wäre, daß man sie hätte laufen lassen können und die dazu noch logistisch gut an Duschen/WC etc. angebunden gewesen wäre.

So hatten wir unsere Pläne eigentlich fast schon ad acta gelegt - bis wir im vergangenen Winter eine unserer Wintertrainingsstrecken über Kleinkarlbach laufen ließen. StarterInnen beim Marathon Deutsche Weinstraße ist dieser kleine Weinort in der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land sicher ein Begriff, denn hier laufen sowohl die Marathonis als auch die Halbmarathonis durch. Die Grundschule mit ihrer Turnhalle liegt unmittelbar am Eckbachmühlenweg, einem (Rad)Wanderweg. Schnell war uns klar: das hier ist das perfekte Terrain. Eine erste vorsichtige Anfrage bei Bürgermeister Rainer Gierth verlief äußerst positiv und auch Hanns Gauch, der zuständige Sachbearbeiter im Ordnungsamt der Verbandsgemeinde war komplett kooperationsbereit und entgegenkommend. Ich weiß aus vielen Gesprächen mit Veranstaltern, daß das weiß Gott nicht überall so ist.

LaufReport.de



Die 3. Petra Marton plaudert sich hier gerade mit Bernhard Hertinger bergauf



Klaus Schiermeister mit seinem Laufharem Angela Ngamkam (9), Bärbel Krapp (3) und Dagmar Liszewitz (30)



6 h-Turteln zum Sieg: mit Jochen H

Und so kam es, daß wir unseren ersten 6 h-Lauf auf den 03. Oktober datieren konnten. Informationen streuten wir ausschließlich über die Deutsche Ultramarathonvereinigung und www.steppenhahn.de und innerhalb weniger Tage füllte sich unsere Teilnehmerliste, die wir beim ersten Mal auf 50 LäuferInnen limitiert hatten. Anfang Juli hatten wir das erste Mal "ausverkauft" an der virtuellen Tür stehen. Im Laufe der letzten zwei Monate blieben zwar von den ersten 50 Vorangemeldeten nur mehr etwas mehr als die Hälfte übrig, aber am Ende standen am Freitag um 10 Uhr 48 LäuferInnen am Start - 16 (also exakt 1/3) von ihnen Frauen.

Die Wetterkapriolen der letzten Tage ließen uns und auch unsere TeilnehmerInnen Böses ahnen. Es stand zu befürchten, daß die Läufer auf der Strecke vom Winde verweht und vom Regen aufgeweicht, während die Helfer an der Rundenkontrolle und der Verpflegungsstelle erfrieren würden. Aber einmal mehr zeigte sich: Petrus muß Läufer sein. Der Freitagmorgen brachte recht angenehme Temperaturen - und Sonne, Sonne und nochmal Sonne. Um 16 Uhr verkündete eine laute Hupe das Ende des Laufes - und die Restmetervermesser wurden klatschnaß, weil es ungefähr eine Minute nach Laufende anfang, wie aus Kübeln zu gießen.



Handverlesen: Trauben und Läuferfeld

Vollernter kreuzten ihren Weg

Ernte - Wanderer - Läufer und Marion Mi

Nachdem bei den Männern unsere Topfavoriten Jens Lukas (wg. seines Einsatzes bei der 24 h-WM Mitte Oktober und des damit verbundenen vierwöchigen Wettkampfverbots) und Alexander Dackiw (wg. seiner geplanten Marathonbestzeit in Frankfurt in 3 Wochen) kurzfristig ausgefallen waren, standen die Wetten auf Bertram Wagenblatt (TSV 05 Rot), Petru Muntenasu (TSV Schwaigern) und auch Dirk Karl (TSG Grünstadt). Wagenblatt hatte im Juni in Fellbach/Schmiden mit über 73 km schon gezeigt, daß er in diesem Jahr sehr gut in Form ist. Für die beiden anderen war es der erste 6 h-Lauf überhaupt, aber Muntenasu war zum Beispiel beim Ultra Trail Montblanc Ende August in einem überlegten Rennen bis auf Platz 86 vorgestoßen. Dirk Karl war u.a. Zweiter beim Marburger Nachtmarrathon. Zusammen mit Alwin Gumbrecht (TV Rheinzabern) nahmen die drei auch gleich von Anfang an das Heft in die Hand. Bertram Wagenblatt gab 5 Runden vor Schluß mal kurzfristig seine Führung an Petru Muntenasu ab, bekam dann aber die zweite Luft und gewann am Ende doch recht überlegen mit 72,665 km. Das ist ein Tempo von 12 km/h oder 5 min/km auf einer 2.505 m langen Runde, die 40 Höhenmeter aufwies. Wagenblatt absolvierte also zusätzlich noch rund 1.200 Höhenmeter!

LaufReport.de



Aus dem Allgäu
angereist: Silke
Schilling



Der 3. Dirk Karl (43) überholt gerade
Martin Rudolph (5) und Herbert Rollwa
(7)



Der Sieger Bertram Wagenblatt (rechts)
und 6. Alwin Gumbrecht donnern
gemeinsam bergab



Petru Mu
bei sei

Petru Muntenasu erlief sich am Ende mit 70,506 km Rang 2, Dirk Karl wurde mit 67,206 km Dritter.

Nicole Benning (EK Schwaikheim) wurde ihrer Favoritinnenrolle gerecht - gemeinsam mit ihrem Freund Jochen Höschele lief sie in den 360 Wettkampfminuten auf Gesamtrang 4/5 vor. Die erlaufenen 65,225 km brachten ihr den unangefochtenen Sieg. Steffi Krieg von der LG MuLi lief bei ihrem ersten 6 h-Lauf 61,057 km - 1.000 Höhenmeter inklusive. Petra Marton vom TV Hambrücken scheint ein Pfälzer Abo auf Platz 3 zu haben, denn 3 Wochen nach ihrem dritten Platz beim Pirmasenser Waldmarathon belegte sie auch in Kleinkarlbach Rang 3 - mit 58,783 km.

LaufReport.de



Streakrunner Mathias Rohland lief bisher noch nie 34 oder mehr km



Hat sich als Erster für 2009 angemeldet: Klaus Neumann



Gut gelaunt 6 h durch Gerhard Br.

Die Überraschung des Tages war der 73jährige Arnold Schmidt aus Kißlegg im Allgäu. Peters Onkel war eigentlich gekommen, um uns zu helfen. Als er morgens hörte, daß einige Startnummern nicht abgeholt waren, schnürte er kurzentschlossen die Laufschuhe. Sein letzter Marathon lag über 6 Jahre zurück, aber mit dem Laufen aufgehört hat er trotz Knie- und Hüftproblemem nie ganz. Am Ende war er selbst überrascht, daß er es auf stolze 45,119 km brachte.

Der jüngste Teilnehmer war eigentlich gar keiner: Marius Reichert (7 Jahre jung). Sein Vater Manfred hatte sich zu seinem ersten 6 h-Lauf angemeldet und der eigentlich fußballspielende Filius begleitete ihn immer wieder oder lief hinter ihm her. So kam er am Ende auf 9 Runden oder 22,545 km. Eine Medaille hatte er sich damit auch ohne offizielle Teilnahme verdient!

LaufReport.de



Die 2. Steffi Krieg drehte anfangs ihre Runden mit Mit-MuLi Andreas Godon



Mit guter Kurvenlage 9 Runden außer Konkurrenz: Marius Reichert



Wolfgang Jezek lief €

Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt und kam auch nur zum Teil aus der Region. Klar, daß viele aus dem Großraum Rhein-Main-Neckar die Gelegenheit nutzten, sich zum derzeit einzigen Ultramarathon auf Pfälzer Boden anzumelden. Aber es reisten auch viele aus weiter entfernten Teilen der Republik an, wie zum Beispiel aus Köln, Düsseldorf, dem Sauerland, Stuttgart und dem Allgäu.

Ein ganz großes DANKESCHÖN gilt unseren HelferInnen. Das Team war (außer uns) 10köpfig und bestand aus MitläuferInnen des LT Weisenheim am Berg sowie Freunden aus der deutschen Ultrafamilie, die sich spontan bereit erklärten, zum Gelingen unseres Debuts beizutragen. So nahm uns z.B. Eric Tuerlings die Verantwortung für die Rundenkontrolle ab und Klaus Harnisch kümmerte sich liebevoll und arbeitsaufwendig um die Gestaltung der Urkunden, die jeder Teilnehmer mit einem tagesaktuellen Foto mit nach Hause nehmen konnte. Außerdem hatten wir jede Menge Sponsoren und Partner, die es uns ermöglichten, den Läufern für ein kleines Startgeld von 18 € eine abwechslungsreiche Wettkampfverpflegung, Medaillen, ein kleines Präsent und sogar noch ein warmes Abendessen, das die Wartezeit auf die Siegerehrung verkürzte, zu bieten. Nicole Benning und Bertram Wagenblatt durften sich außerdem noch über Marathonfreistarts freuen, die uns Klaus Banka vom Schwarzwaldmarathon und Rolf Kley vom Marathon Deutsche Weinstraße für unsere Sieger zur Verfügung gestellt hatten.



Die Rundenzähler bei der Arbeit

Überraschungsstarter und ältester Teilnehmer: Arnold Schmidt, im Hintergrund Burg Neuleiningen

Elke Bernsdorf wirft einen int auf die Verpflegung

Alles in allem waren sowohl wir als auch unsere TeilnehmerInnen sehr zufrieden mit einem schönen Lauftag.



Banner anklicken & informieren
Trierer Stadtlauf '09 Infos [klick HIER](#)

Die erste Anmeldung für den Fall einer Wiederholung im Jahr 2009 habe ich schon nach einer Stunde Laufzeit von Klaus Neumann (100 Marathon Club) entgegen genommen. Ein paar Kinderkrankheiten können und müssen wir sicher noch ausmerzen. So reichte das Cola nicht ganz 6 h, dafür war aber von den anderen Getränken und auch vom Essen mehr als genug übrig. Das war also eher eine lässliche Sünde.

In unsere Auswertung hatte sich allerdings leider der Sortierfehlerteufel

eingeschlichen, so daß (zum Glück nur im hinteren Teil der Liste) anfangs zwar die Kilometer stimmten, der Gesamtrang aber teilweise nicht. Und das ist eigentlich eine Todsünde, die uns unsere Ultralauffreunde aber glücklicherweise nachgesehen haben.



**Bericht von Gabi Gründling
Fotos von Peter Gründling**

Ergebnisse www.lt-wab.de

**Zu aktuellen Inhalten im LaufReport
[HIER](#)**

Gabriele Gründling
Steuerberaterin
laufend gut beraten!
Bahnhofstr. 63
67059 Ludwigshafen
Tel. 0621/5200794-0

LaufReport ist für Leser gratis. Ermöglicht werden die Reportagen dank der eingefügten Bannerwerbung. Es ist im Sinne aller Beteiligten, die Banner auch anzuklicken und LaufReport-Partner-Seiten zu besuchen. Um die Sache ins Rollen zu bringen und für unsere Leser zu erleichtern, hier im Miniaturformat zum Anklicken alle Werbeflächen dieses Beitrags. Übrigens, ohne Werbung wäre eine LaufReport-Reportage nicht finanzierbar:

